



**Cabaret Berliner Luft** Sämtliche Mitglieder des Burgdorfer Cabarets überzeugen durch eine geballte Ladung Charme, gepaart mit Witz und musikalischem Können, womit sie ihr Publikum immer wieder in den Bann ziehen. FOTO: ZVG

# «Tot zu sein ist wirklich komisch»

**Burgdorf Cabaret «Berliner Luft» präsentiert das Programm der Krimitage 2002**

*Die Vorstellungen an den Krimitag 2002 waren ausverkauft, weshalb das Burgdorfer Cabaret «Berliner Luft» drei Zusatzvorstellungen gibt; die nächste am Sonntag im Stadthauskeller.*

**T**ot zu sein ist komisch» finden die Mitglieder des Cabarets «Berliner Luft» und überraschen ihre weit über die Grenzen von Burgdorf reichende Fangemeinde mit einer Liaison zwischen Tragik und Parodie; also einem Ideen-Potpourri «wie das Leben halt so spielt».

Unter aktiver Mitwirkung des singenden Pianisten Andres Joho und Absolventinnen der Burgdorfer Musikschule spannt «Berliner Luft» den musikalischen Bogen von kriminellen Zeiten im alten Chicago mit all dem Jazz, über den Zellenblocktango der sechs reizenden Mörderinnen bis hin zu Mörderischem à la carte, das letztlich wieder die Berliner Schnauze aufleben lässt.

Wer will nicht wissen, warum die Konservenfabrikantengattin Birnbaum beim Fest zu Tode kam oder wie König Heinrich VIII. seine Frauen meuchelte? Angerichtet wird erneut musikalisch, daher dürfte das Rezept für Lieb-

haber des «Filet Stroganoff» von Interesse sein.

Die Akteure Lita Kähler, Jutta Weigelt und Bruno Brechbühl haben in der geliebten «Mottenkiste» gewühlt und dabei wieder erstaunlich Aktuelles zu Tage befördert. Für diesmal haben sie auch Anleihen bei bekannten Musicals genommen. Marysol Scharit, Yvonne Friedli und Julia Hänni geben dem Ganzen richtig Finesse; Hannes als Meister der Gitarre führt ins Reich von Macky Messer. (gb/mgt)

17.11., 18 Uhr; 24./25.1.2003, 20 Uhr, Stadthauskeller Burgdorf, VVK Tel. 034 422 21 75.